BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

KREISTAGSFRAKTION
LANDKREIS BÖBLINGEN

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
BÖBLINGEN

Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031/674874
07031/675062
☎ 01728111185
rolandmundle@aol.com

Böblingen, 17.Dezember 2012

Kurzstellungnahme zum Haushalt 2013
des Landkreises Böblingen

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Landrat, Herr Dittmar
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Kreistags,

Die finanzielle Situation im Landkreis könnte kaum besser sein.
Unser besonderes Augenmerk muss der Frage gelten, was wir aus dieser hervorragenden Ausgangssituation machen.

In meiner Haushaltsrede hatte ich bereits darauf hingewiesen, dass wir das ständig wachsende Haushaltsvolumen mit Bedenken zur Kenntnis nehmen. Wir müssen hier aber unterscheiden zwischen beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Faktoren.

Bei den nicht beeinflussbaren Faktoren müssen wir auf die tatsächliche Umsetzung des Konnexitätsprinzips dringen und dieses weiterhin aktiv von der Landes- und der Bundesebene einfordern.
Bei den beeinflussbaren Faktoren haben wir in Wahrheit aber wenig Spielraum. Viele scheinbar freiwillige Aufgaben erweisen sich bei näherer Betrachtung als notwendig und unverzichtbar. Ohne eine Änderung der jetzigen Steuersenkungspolitik werden wir aber künftig nicht umhin kommen, hier künftig Streichungen vorzunehmen. Das erfüllt uns mit Sorge.

Gemeinsam wollen wir mit dem geplanten Krankhausneubau die größte Herausforderung der letzten Jahre stemmen. Ohne entsprechende Fördermittel des Landes kann diese Aufgabe jedoch nicht geschultert werden. Bis zum tatsächlichen Baubeschluss erwartet uns noch eine spannende Diskussion. Ein zentraler Punkt ist uns dabei die Entwicklung eines gemeinsamen medizinischen Konzepts für alle Häuser und die Sicherstellung einer nachhaltig finanzierbaren ortsnahen Versorgung unserer Kreisbevölkerung. Es ist richtig und wichtig, dass wir nun eine Absichtserklärung zur Einhäusigkeit für die Krankenhäuser Sindelfingen und Böblingen abgeben. Damit schaffen wir die notwendige Voraussetzung dafür, dass sich das Sozialministerium mit dem Neubau befasst, Die Signale aus Stuttgart werden die Basis für unser weiteres Handeln bilden.

Wir haben jedoch speziell bei den Infrastrukturmaßnahmen zusätzlich gewaltige Investitionen vor. Nehmen wir den Bereich ÖPNV mit dem Ausbau und der Elektrifizierung der Schönbuchbahn und ggf. mit einer wie auch immer gearteten Bahnverbindung von Calw über Weil der Stadt nach Stuttgart. Zugleich benötigen wir aber im Straßenbereich hohe Finanzmittel für den Erhalt der Straßen und die Umsetzung des Verkehrskonzepts Sindelfingen – Böblingen -Ost sowie für die freiwillige aber notwendige Mitfinanzierung des Deckels A81 zwischen Sindelfingen und Böblingen.

Beim Thema Schienenverbindung Calw – Weil der Stadt, verweise ich auf unseren Antrag vom 12.12..2012 – hier ist aus unserer Sicht ein neuer umfassenderer Beschluss erforderlich, da wir bei unserem Beschluss vom 20.12.2010 von komplett anderen Voraussetzungen ausgegangen sind und hier der Landkreis Böblingen künftig viel stärker in finanzielle Mitverantwortung treten muss, als früher gedacht. Wir betonen nochmals ausdrücklich: Wir stehen zu diesem Projekt, da uns eine gute ÖPNV-Verbindung von und nach Calw sehr sinnvoll und nachhaltig erscheint. Die Informationspolitik des Landkreises Calw in der jüngsten Vergangenheit kann jedoch auf keinen Fall akzeptiert werden.

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen sieht die kreispolitischen Schwerpunkte für die nächste Zeit, neben der Verbesserung der ÖPNV-Anbindungen und den dringend notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels, vorrangig in der Bildung, in der Sicherung des sozialen Netzes und der sozialen Gerechtigkeit. Dies kann an unseren diesjährigen Anträgen deutlich abgelesen werden. Ein Großteil unserer Anträge wurde in die „Zukunftswerkstatt Bildungsforum" verwiesen um dann zur Befassung in den zuständigen Ausschuss zu kommen. Wir werden diesen Prozess aufmerksam begleiten. Ein rasches Handeln zur Bereitstellung von Betreuungsangeboten ist zwingend erforderlich. Ob dieses mit der geplanten Vorgehensweise erreicht wird, wagen wir zu bezweifeln.

Wir werden außerdem ein großes Augenmerk auf die Umsetzung der Finanzierung der Betreuung und Beförderung der Kinder der Schulen für Körperbehinderte und für Geistigbehinderte in Sindelfingen über die Lebenshilfe richten. Es ist uns wichtig, dass das dort begonnene Konzept weiter aufrechterhalten und möglichst ausgebaut wird. Dabei darf insbesondere der bisherige zarte inklusive Ansatz nicht verloren gehen, im Gegenteil: Dieser sollte noch ausgebaut werden! Der gewählte Finanzierungsansatz muss den versprochen Erfolg bringen.
Wir sind der Auffassung: Das Betreuungsangebot für Kinder mit Behinderungen muss genauso gut sein, wie das Betreuungsangebot für nicht behinderte Kinder.

Die Demokratie ist - so denken wir - unser höchstes Gut. Daher hatten wir auch die Einrichtung einer Fachstelle für Rechtsextremismus beantragt. Wir halten nach wie vor die Schaffung einer solchen Stelle, wie sie z.B. im Rems-Murr-Kreis umgesetzt wurde, für sehr wichtig. Mit den nun getroffenen Zusagen und dem gefunden Kompromiss können wir aber leben, wenn die mit einer solchen Fachstelle verbundenen Ergebnisse erreicht werden. Wichtig ist uns eine gute Vernetzung eines zuständigen Ansprechpartners mit anderen Fachstellen. Wir erwarten außerdem regelmäßige Berichte über die Entwicklungen und die in die Wege geleiteten Maßnahmen im Landkreis sowie den Nachweis der kommunalen Verankerung der in die Wege geleiteten Maßnahmen.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird dem vorliegenden Haushalt zustimmen.

Für die Kreistagsfraktion

Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender